

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 258

August 1993

Alte mit den Jungen



So sollte es sein. "Youngster" Dustin Hoffmann fühlt sich auf dem Arm von "Oldie" Horst Edeling sichtlich wohl. Die beiden waren beim Scheunenfest ein Herz und eine Seele. Könnte man dies doch nur von allen "Beziehungskisten" alt und jung behaupten.

Im Sport scheint da die Toleranz noch mit einer großen Spannweite versehen zu sein. Besonders in unserem Tischtennisport ist ein Aufeinandertreffen dreier Generationen in einem Match durchaus an der Tagesordnung. Lasst uns die Vokabel **Fairness** über die Platte hinaus in unsere Gesellschaft tragen und verstärkt Verständnis füreinander entwickeln. Mengel

XX

Zum Inhalt:

Juni und Juli sind die Monate der Feste und Aktivitäten unter freiem Himmel. Wir berichten vom **Scheunenfest**, **Jugend-Saisonabschluß** und von **TT-Radsport-Amateuren**. Die Bilder dieser Veranstaltungen nehmen einen Großteil dieses TT-Echo's ein.

So wollen wir in 93/94 spielen

Ergebnis der Vorstands- und Mannschaftsführersitzung vom 07.06.93

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga
Spieltag: Samstag

1. Alexander Friedrich
2. Frank Bachmann
3. Peter Fuchs
4. Wilfried Tonn
5. Jörg Bachmann
6. Matthias von Bose MF

2. Herrenmannschaft Kreisliga
Spieltag: Freitag

1. Andre Talmon
2. Matthias Mihr
3. Gerhard Markert
4. Kurt Weber
5. Hans-Kurt Talmon
6. Erwin Hartmann MF
7. Henrik Jasper

3. Herrenmannschaft Kreisliga
Spieltag: Freitag

1. Fabian Poppe
2. Thomas Maxara
3. Bernd Hempel
4. Klaus Guth MF
5. Norbert Buntenbruch
6. Matthias Engel

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse
Spieltag: Montag

1. Reinhard Weber
2. Arne Krug
3. Ulrich Höfer
4. Volker Hansen
5. Helmut Wagner MF
6. Matthias Schade
7. Siegfried Fanasch

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse
Spieltag: Dienstag

1. Ulrich Gottschalk MF
2. Gerhard Eskuche
3. Alexander Schramm
4. Manfred Gibhardt
5. Stefan Hochhuth
6. Jens Hansen

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse
Spieltag: Dienstag

1. Heinrich Lange
2. Kurt Rummer
3. Günther Schröder
4. Franz Szeltner MF
5. Heinz Köhler
6. Paul Wagner
7. Albert Buntenbruch

7. Herrenmannschaft 4. Kreisklasse
Spieltag: Montag

1. Hans-Werner Becker
2. Peter Hempel
3. Thomas Fischer MF
4. Peter Gessner

Reserve:

Willi Löbel Konrad Holzhausen
Horst Edeling Erich Buntenbruch
Wolfgang Frommhold
Helmut Becker Herbert Dorschner
Baldur Stepputtis Patrick Freitag

Die Klassenleiter müssen wie immer noch ihr okay zu diesen Mannschaften und ihrem Gefüge geben. Es ist ebenfalls möglich, daß der ein oder andere Mannschaftsführer sich noch ändert.

So wollen wir in 93/94 spielen

1. Damenmannschaft Kreisliga
Spieltag: Donnerstag

1. Petra Szeltner MF
2. Gabi Fuchs
3. Katy Weber
4. Ingrid Ewald

2. Damenmannschaft 1. Kreisklasse
Spieltag: Donnerstag

1. Elke Höhmann
2. Martha Schmidt
3. Yvonne Eskuche MF
4. Ute Hellmuth
5. Karin Hoffmann
6. Petra Döller
7. Sandra Tonn

HALLO, MF 's 1993/94

In meiner Eigenschaft als neu gewählter Pressewart, komme ich auch sogleich mit einem Anliegen - adressiert an die Mannschaftsführer der Serie 93/94. Um gut formulierte oder ausführliche Berichte in die BN setzen zu können, brauche ich nicht nur Ergebnisse, sondern auch jeweils ein paar Sätze zum Spiel oder zu den Spielern - Stichpunkte reichen schon. Das dürfte auch im jeweiligen Interesse der Mannschaften sein. Oder lest Ihr nicht gerne etwas über Euch? Sollte ich nicht erreichbar sein, so steht Euch der etwas unpersönliche Anrufbeantworter zur Verfügung. Ich hoffe auf Verständnis und vor allem auf gute Zusammenarbeit. Berichte, die bis **15** Uhr Sonntagabend übermittelt werden, erscheinen in der nächsten Ausgabe der BN.
Telefon: 05601 / 8158

Mit sportlichem Gruß
Gabi Fuchs

#####

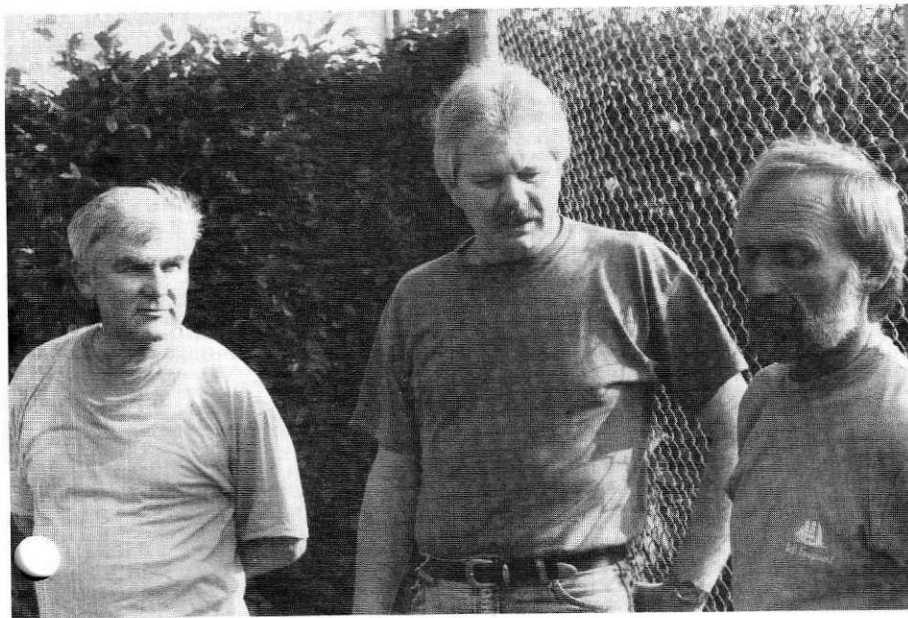
Das Motto der nächsten - dritten - Tischtennis-Scheunenfete:

Zitat

„Beim ersten Mal spricht man von Zufall, beim zweiten Mal von Statistik, beim dritten Mal von Tradition.“

Kurt Biedenkopf, sächsischer Ministerpräsident

SAISONABSCHLUßFETE DER JUGENDLICHEN



Sieht die Zukunft im Jugendbereich wirklich so trübe aus, wie ihr guckt?
H.-K. Talmon, W. Lattemann +
V. Hansen

„Mein Onkel ist Numismatiker.“
„Was ist das?“
„Einer, der Münzen sammelt.“
„Toll, diese Fremdwörter, früher sagte man einfach Bettler.“

Brandlöschen nach dem Fußballmatch



Im Manöver. Der Kurier meldet dem Oberst: „Wir sind in einen Hinterhalt der Blauen geraten – achtzig Prozent Verluste!“
„Reden Sie kein Blech“, knurrt der Oberst, „ich habe ja nur sieben Mann eingesetzt!“

Wetten daß ...

Saison 92/93

Endergebnis

Mannschaft	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Tot.
End-Platzierung	6.	12.	9.	4.	9.	2.	11.	
Matthias Mihr	6	10	7	5	4	7	4	22
Hans-Kurt Talmon	9	12	10	6	5	7	4	22
Norbert Bunttenbruch	7	12	9	6	6	6	5	16
Fabian Poppe	6	12	8	4	6	7	6	14
Arne Krug	6	12	10	5	5	6	5	16
Heinz Köhler	7	11	7	5	5	3	6	15
Horst Edeling	8	10	6	5	6	8	5	23
Wolfgang Lattemann	5	12	5	4	8	4	4	15
Helmut Wagner	7	12	6	7	9	5	3	18
Hans-Werner Becker	6	12	9	5	10	1	7	7 !!!!!!
Matthias Schade	7	11	6	5	5	8	4	23
Peter Fuchs	9	12	6	4	7	8	4	21
Robert Szeltner	9	12	7	5	5	6	5	20
Ulrich Gottschalk	9	9	9	6	9	9	6	20
August Weber	8	9	7	5	6	6	4	22
Volker Hansen	7	8	6	4	6	5	6	19
Henrik Jasper	6	12	8	2	6	6	6	15
Erwin Hartmann	7	12	9	4	7	6	4	14
Manfred Gibhardt	8	10	8	5	5	6	6	19
Jörg Bachmann	7	12	6	8	6	8	3	25
Gerhard Eskuche	6	8	7	5	5	4	6	18
Wilfried Tonn	9	12	8	5	8	6	4	17
Bernd Pilgram	8	12	6	3	10	6	8	14
Reinhard Weber	5	10	8	6	9	8	5	18
Matthias Engel	7	12	6	4	7	7	6	16
Thomas Maxara	6	12	6	8	9	5	4	17
Alexander Friedrich	6	10	6	4	5	2	3	17
Bernd Hempel	8	12	7	5	6	4	4	17
Kurt Weber	5	12	10	5	6	5	6	14
Frank Bachmann	8	12	9	6	8	3	6	11
Matthias von Bose	6	12	8	6	7	3	6	11
Erich Bunttenbruch	6	12	8	7	6	4	5	15
Klaus Guth	7	11	7	7	8	4	8	13
Thomas Fischer	7	12	8	4	5	4	5	14
Andre Talmon	6	12	7	6	7	5	6	14

Wetten daß ...

Saison 92/93

Endergebnis

Wolfgang Frommhold	5	12	9	6	9	4	7	9
Günther Schröder	3	8	9	6	8	4	5	18
Kurt Rummer	7	10	8	6	6	3	8	13
Franz Szeltner	6	12	7	3	5	4	9	11
Peter Hempel	4	10	6	3	4	7	5	24
Steven Herzog	6	11	7	8	7	5	5	18
Marc Lattemann	4	9	10	5	7	3	6	15
Thomas Leimbach	5	12	10	8	9	4	7	12
Roman Sobottka	6	12	8	4	7	3	5	10
Heinz Schmidt	7	12	9	9	9	9	9	15
Alexander Reckers	8	11	6	4	5	8	2	25

Der Experte schlechthin ist Hans-Werner Becker, der mit der Traumnote Sieben das mit Abstand beste Ergebnis erzielte.

Ihm auf den Fersen Wolfgang Frommhold (Neun) und Roman Sobottka (Zehn) mit den Plätzen zwei und drei.

Schlußlichter sind Alexander Reckers und Jörg Bachmann mit der Differenz 25.

Beim Tip 1. - 4. Mannschaft lagen noch viele Mitspieler gleichauf, doch besonders an der 6. und 7. Mannschaft schieden sich dann die Geister.

Hans-Werner darf sich auf DM 46.-- freuen, die wir ihm wohl an einem Trainingsabend in der Kulturhalle überreichen werden. Von dort bis zur "Tränke" ist's dann nicht mehr so weit!

Zur Saison 93/94 wollen erfährt auch WETTEN DAß seine Emanzipation. Die beiden Damen-Quartetts werden dann in die Hit-Liste mit einbezogen.

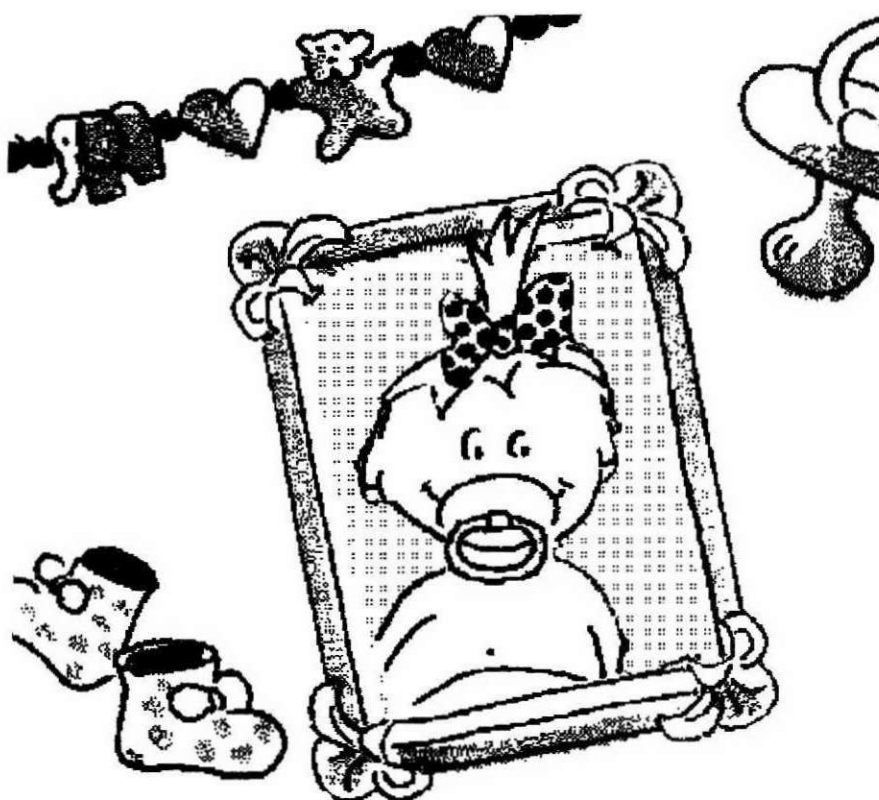
Mengel

Monika und Matthias Schade
freuen sich über die Geburt
ihres Sohnes

Daniel Pascal

Schauenburg, 02.07.93

Wir freuen uns mit.



Tischtennis-Profis als Rad-Amateure

Am 13.06.93 hatte die Radsportabteilung des GSV anlässlich des Radrennens "Rund um Baunatal 93" zu einem Vereinsvergleich im Radfahren aufgerufen.

Für uns TT-Sportler übernahm Thomas Fischer die Organisation und brachte mit Thomas Maxara, Klaus Guth, Matthias Engel und sich selbst ein recht starkes Team auf die Räder.

Das Wetter spielte an diesem Sonntagmorgen leider nicht so recht mit, doch trotz sehr kühler Witterung lief alles im Trockenen ab.

Jeder fuhr sich auf seine gewohnte Weise locker ein, schließlich galt es, drei Runden auf dem Großenritter Kurs zu durchfahren, was einer Distanz von ca. 6,9 Kilometern entsprach.

Gegen 10 Uhr waren fast alle Quartetts im Startbereich vertreten, wobei sich drei Mannschaften durch ihre fast profimäßige Ausrüstung von der Masse abhoben. Unser Team hatte in Thomas Maxara einen echten Köhner auf dem Rad vorzuweisen, der an dem ein oder anderen Rundstreckenrennen teilgenommen hat. Die drei anderen treten zwar auch regelmäßig in die Pedalen, doch konnte keine vordere Einzel-Platzierung erwartet werden. Doch darum ging es in diesem Team-Wettbewerb auch nicht. Die ersten drei einer Mannschaft wurden nach Zieldurchfahrt gewertet.

Gegen 10 Uhr 30 wurde es langsam ernst, doch bekamen wir unsere Startnummern fast als letzte, so daß wir uns hinten einreihen und höchstens ein bisschen nach vorn durchschmuggeln mußten. Im riesigen Pulk von fast achtzig Leuten ging's los und nach der immer besonders kritischen ersten Kurve entzernte sich das Feld auf der langen Schauenburger Straße. Die erste Runde ließ die schwächeren Fahrer/innen durch ihre gute Startposition noch mithalten, ab der zweiten Runde ging's dann ans Eingemachte. Die Luft wurde zum Schluß hin doch recht knapp und jeder freute sich auf die Ziellinie und den verdienten Applaus der Fans.

Spannend die Sieger-Proklamation: 1. LG Baunatal 2. SC Schmandhasen 3. KSV Btl. Judo. Dann der Hammer, denn wir wurde gute Vierte hinter diesen drei Top-Teams. Die einzelnen Platzierungen lagen leider nicht vor. Hier der geschätzte Zieleinlauf: 4. Thomas Maxara 12. Klaus Guth 18. Matthias Engel 30. Thomas Fischer.

Ein Danke-schön an unsere Fans an der Strecke: Yvonne Eskuche, Horst Edeling, Volker Hansen, Herbert Dorschner und Wolfgang Lattemann. Falls wir beim vorbeirauschen jemanden übersehen haben sollten, fühlt euch mit eingeschlossen.



Oben: Die Pedalritter (von links)
Thomas Maxara, Thomas Fischer,
Matthias Engel und Klaus Guth.

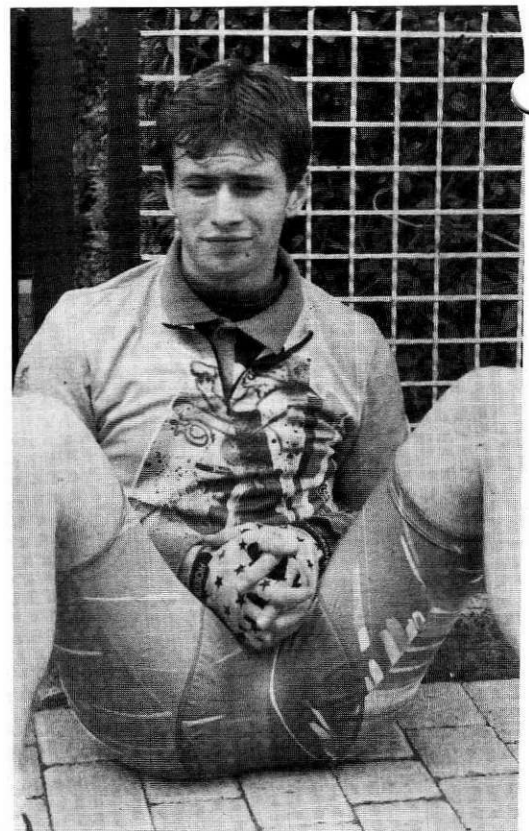


Bild rechts:
Thomas Maxara
nach seinem an-
strengenden "Ritt"

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

20.08.93

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch.

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Zu schnell gefahren oder zu tief geflogen?

Diese ironische Frage muß sich ein Autofahrer auch dann gefallen lassen, wenn er die zulässige Höchstgeschwindigkeit nur deshalb überschreitet, weil er einen im Koma liegenden Wellensittich möglichst schnell zum Tierarzt bringen möchte.

Ein derartiger Fall stellt nach Auffassung des Oberlandesgerichts Düsseldorf* keinen Rechtfertigungsgrund zur Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit dar. Der Beweggrund, ein erkranktes Tier möglichst rasch behandeln zu lassen, rechtfertigt die Verletzung von Sicherheitsvorschriften im Straßenverkehr jedenfalls im Regelfall nicht. Inwieweit durch das neu eingeführte Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung des Tieres im Bürgerlichen Recht sich an einer derartigen Rechtsprechung möglicherweise etwas ändern wird, bleibt abzuwarten.

Versicherung bei Probefahrt

Für Schäden, die ein Kaufinteressent während einer Probefahrt anrichtet, kommt die Kfz-Haftpflichtversicherung bzw. Kaskoversicherung des Verkäufers auf. Ein eventueller Rabattverlust geht zu Lasten des Verkäufers.

Dies gilt auch dann, wenn der Käufer vor der Ummeldung mit dem bereits übernommenen Wagen einen Schaden verursacht und beide Parteien einen Eigentumsvorbehalt vereinbart haben. In beiden Fällen kann der Verkäufer aber sein Geld vom Schädiger zurückverlangen.

Versicherungsschutz beim Gebrauchtwagenkauf

Wer einen Gebrauchtwagen kauft, übernimmt damit auch die abgeschlossene Kfz-Haftpflichtversicherung und eine eventuelle Kaskoversicherung für dieses Fahrzeug.

Der Käufer muß sich aber vor der ersten Fahrt selbst vergewissern, daß für das Fahrzeug noch Versicherungsschutz besteht. Auf eine bloße Zusicherung des Verkäufers darf er sich nicht verlassen. Er muß sich den Versicherungsschutz nachweisen lassen, beim Versicherer erkundigen oder den Wagen mit der Doppelkarte eines neuen Versicherers übernehmen.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

Wie schaffe ich mir neue Freunde

Ein Leitfaden für alle Teams zum Serienstart

1. Mannschaft:

Damit in der neuen Saison die Musik vom GSV-Team gespielt wird, übt das Eintracht-Sextett im Testlabor eines lokalen Automobil-Herstellers gemeinsames Airbag-Aufpusten zwecks Erwerbs eines langen Atems.

2. Mannschaft:

Das neuformierte Team trifft sich in einer ortsansässigen Brauerei zur Mithilfe bei der Bierabfüllung. Damit für alle Gegner automatisch Hopfen und Malz verloren ist. Nach getaner Arbeit geht's weiter zur Bekleidungsindustrie. Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann: "Wir brauchen einen starken zweiten Anzug".

3. Mannschaft:

Der Mannschaftsführer fährt mit der kompletten Dritten ins Baunataler Erlebnisbad zum Schwimmbecken-Schrubben: "Damit wir schon mal üben, wie das ist, wenn einem das Wasser bis zum Halse steht".

4. Mannschaft:

Fast alle Spieler bekommen einen Halbtagesjob in einer der zahlreichen Großenritter Metzgereien. Sie sollen besser werden, wenn's mal wieder um die Wurst geht und keine Klops mehr bauen.

5. Mannschaft:

Die Fünfte zieht's um die Weihnachtszeit vor Rückserienbeginn an die heimischen Herde. Uli und Kumpane backen für das nahe Fest blechweise Überlebkuchen. Auch einige Stollen werden in die Röhre geschoben. Hier können die Spieler lernen, wie man sich die Rosinen aus dem Spielkalender pickt.

6. Mannschaft:

Mannschaftsführer Franz Sz. wird Touristenführer in den Baunataler Kirchen - unter besonderer Berücksichtigung des Glockenspiels, weil es für alle Gegner ohnehin bald wieder dreizehn schlägt.

7. Mannschaft:

Die neugebildete Vierertruppe reist ins Trainingslager nach Bremen. In der Innenstadt werden als Aufwärmübung die Bremer Stadtmusikanten nachgestellt. Löwe verweigert allerdings die Esel-Rolle: "Als Kassierer war ich das schließlich lang genug!"

Reserve:

Mithilfe beim Weinbauern ist angesagt: "Wir wollen aber keine Kellermeister sein!"

1. Damen:

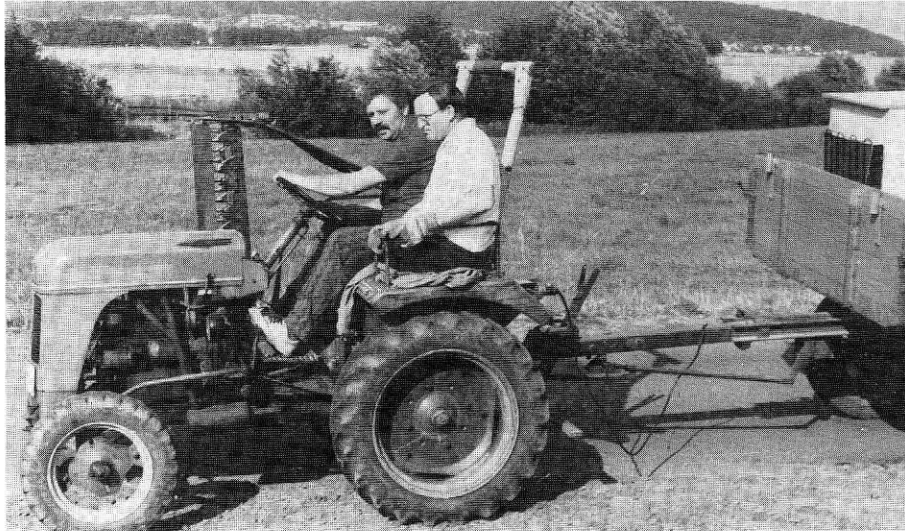
Arbeitseinsatz zusammen mit der Herren-Reserve in einer Bekleidungsfirma. Fachgebiet: Nähmaschinen. Mannschaftsführerin Petra Szeltner: "Die Zuschauer sollen sich nicht mehr über unseren Zick-Zack-Kurs ärgern!"

2. Damen:

Alle sieben Spielerinnen rücken zum Arbeitseinsatz in die Langenbergshulturnhalle ein. Zum Saisonstart muß alles blitzblank sein, um die Zuschauer mit solch sauberen Leistungen endlich wieder in die Halle zu locken.

Scheunenfest '93

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Freitagabend, den 09.07., die unerläßlichen Utensilien per Traktor zu Wimmels Festscheune gekarrt. Käpt'n Master und Bootsmaat Löwe Becker liessen sich den Fahrtwind wohlthuend um die Ohren schlagen. Mountainbiker Thomas Fischer fuhr dem Troß voran und die Autofahrer Horst Edeling, Yvonne Eskuche, Karin und Uwe Hoffmann sowie Festavo Erich Buntenbruch bildeten die Nachhut. Vor Ort bereits als rasender Reporter mit der Kamera dabei: Mengel, der hofft, bei der Aufzählung und dem Dank an die zahlreichen Helfer keinen vergessen zu haben.



Der große Treck - er:
Gerhard Eskuche und
Hans-Werner Becker
als Kühlschrank-Transporteure

Fast leer die gute Stube, der LKW sowie ein Tank konnten erst am Samstag entfernt werden. Mehr Schwierigkeiten bereitete da der abgemeldete Schrotthaufen vor der Scheune. Nach vielem guten Zureden (und -packen) hieß es schließlich: Ab in die Wiese. Daneben wurde auch der Lokus plaziert, der übrigens von uns eingeweiht wurde. Nagelneues Gerät aus feinstem Blech mit entsprechender Aussparung an der richtigen Stelle.

Voller guter Laune und Vorfreude auf ein tolles Fest am Samstagnachmittag/abend gings dann gen Heimat zum Geniessen des wundervollen Sommerabends.

Am Samstagmorgen traute man seinen Augen nicht: Es regnete Bindfäden. Hält die Scheune dicht? Die restlichen Vorbereitungen störte dies allerdings nicht. Erich gab die Schlüsselstory zum Besten: Am Vorabend mußte der Letzte wohl oder übel absperren. Allerdings war der Schlüssel nicht mehr aufzufinden. T. Fischer sollte ihn in der Tasche haben, doch der saß längst in Hauslatschen vorm Fernseher. Erich's erste Etappe. Fehlanzeige. Karin Hoffmann hieß der nächste Tip, aber auch nichts. Dann zu H. Edeling, pustekuchen. H.-W. Becker und G. Eskuche mußten auch passen. Oberschmandhase Bartelmai half mit Ersatz-Key aus. Bis T. Fischer einfiel, daß er ja zuvor eine andere Hose anhatte. Glücklicher Erich, 1 Stunde umsonst herumkutschiert.



Beste Laune bei
Löbel's und Schröder's
besten Stücken

Scheunenfest '93

Wie weggefeigt waren dann die Wettersorgen: Es wurde wieder sommerlich warm und vor und in der Scheune ging's ab dem frühen Nachmittag los. Die Kinder hatten ihren Spaß und viel Platz zum Herumtoben, immer neue "Klettergerüste" wurden entdeckt. Manfred Lülings TT-Ball-Maschinen-Lotto kam zu neuen Ehren und hielt den Erwachsenen oft den Rücken frei zu ausgiebigen Schwätzchen. Die reichlich vorhandenen Süßigkeiten taten das Übrige.

Zum Ober-Faß-Anstecher wurde U. Hoffmann gekürt. Gleich der erste Versuch endete in einem vollendeten Schaumbad und wieder hatte keiner die Videokamera dabei..

Die ersten Dart-Runden wurden ausgezockt. Noch waren es knappe Durchgänge, was sich im Laufe des Abends allerdings je nach Bier- und Pflümchenkonsum radikal änderte. H. W. gab zum Schluß seine Runden schon lange vor Durchgangsende, dafür wurde das Scheunentor akkurat perforiert.



Löwe und rechts
daneben
Becker's Bester:
Detlef Wambach

Erich und sein Team gingen bewußt ohne Dienstplan in die Fete und das hat sich sicherlich bewährt, wenn auch wieder vieles an ihm hängenblieb. Gegen 11 Uhr hatte der Streß ihn aber doch eingeholt und hundemüde verschwand er verdienstermaßen heim ins Körbchen.

Die ersten Würstchen fanden schon früh ihre Abnehmer. An der Theke wurde bezahlt und alle trugen ihre Wurst selbst zum Grill und kümmerten sich weitgehends eigenhändig um die Grill-Bräune. An der Zahl der übriggebliebenen "Schweinereien" konnte allerdings abgelesen werden, daß dies Scheunenfest noch mehr Besucher verkraftet hätte. Perfekt die Organisation, mittelpärchtig die Beteiligung. Besonders die jungen Leute von 18 - 30 glänzten überwiegend durch Abwesenheit. Bedenkt bitte mal, daß alle Mühe am leichtesten mit einer vollen Hütte belohnt werden kann.

Einige "Ehemalige" liessen sich ihre Schoppen schmecken und zahlreiche Vorschläge zur grundlegenden Abteilungsreform machten die Runde.

Detlef Wambach lieferte sich ein sehens- und hörens Wertes Bell-Duell mit Fuchsens Hund und strahlte bzw. fühlte sich als Sieger.

Mengel selbst saß auf dem Trockenen: Ein Insektenstich ins linke Ohr ließ ihn wie Micky-Maus aussehen und die antiallergischen Mittelchen verdonnerten ihn zu Sprite und Aqua minerale.

Trotzdem: Mir hat die Scheunenfete Spaß gemacht, freuen wir uns 1994 !

Mengel

Die Bilder der Scheunenfete



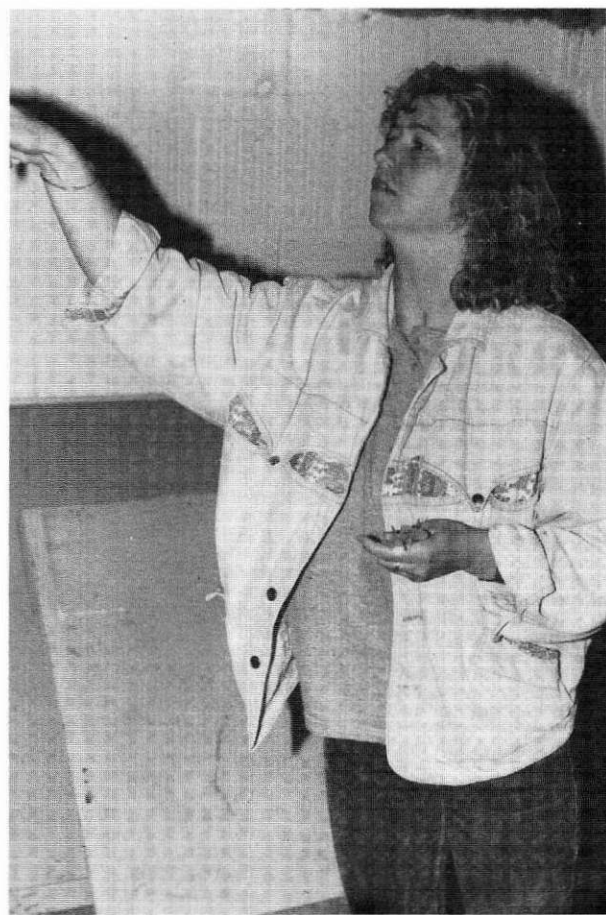
Scheunen-"Papst" Erich



Zapper Thomas



Die Kids an der Lüling-TT-Ball-Slot-Maschine



Zielsicher: Karin Hoffmann

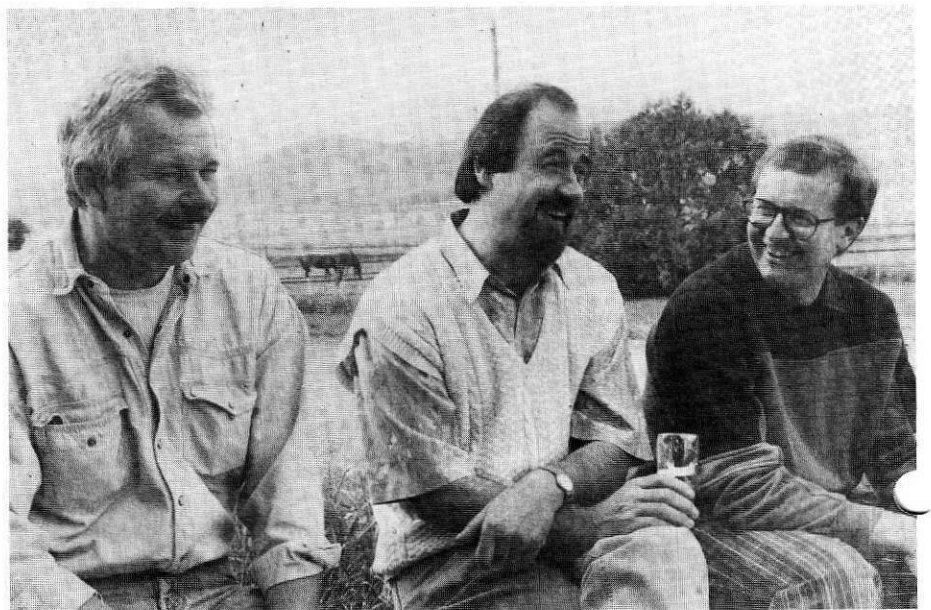
Die Bilder der Scheunenfete



Damenwahl

„Wie ist die Stimmung unter deutschen Politikern?“
„Wie im Harem des Sultans – Jeder weiß, daß er drankommt, aber keine weiß wann!“

Zwei kleine Jungen:
„Meine Mutter ist besser als deine!“
„Das sagt mein Vater auch!“



Peter Fuchs eingerahmt
vom 1. + 2. Vorsitzenden



Schluß mit den ärztlichen Notlügen:
„Kreiskrankenhäuser sind in Wirklichkeit – viereckig.“

Klonschnack bei
Bier und Würstchen

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats
und wünschen von Herzen alles Gute

02.09. Ulrich Gottschalk
06.09. Jens Hansen
11.09. Franz Klein
14.09. Klaus Guth
26.09. Horst Edeling
27.09. Markus Fischer
27.09. Olaf Raabe
30.09. Matthias Engel

Die ersten vierzig Jahre unseres
Lebens liefern den Text, die näch-
sten dreißig den Kommentar.
Arthur Schopenhauer

Wir hoffen immer auf den näch-
sten Tag; wahrscheinlich erhofft
sich der nächste Tag einiges von
uns.

Ernst R. Hauschka

NAMEN UND NOTIZEN

Wir gratulieren unserem Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann zur erfolgreichen Verbands-
Schiedsrichter-Prüfung. - Und wieder ein Schwarzkittel mehr ! -

Es gab tatsächlich schon Urlauber:

Albert, Änne, Norbert, Gisela und Madleine Buntenbruch grüßen alle TT-Freaks aus dem
Nordseeheilbad Büsum mit dem Kartentitel "Winter in Büsum".

Von "ganz weit draußen" grüßt Arne Krug: Seine Karte vom Yellowstone National Park ist in
San Francisco abgestempelt worden. Leider hat er jenseits des großen Teiches keine
TT-Partner, so daß seine TT-Künste nach eigenen Angaben von Tag zu Tag schlechter
würden.

Beim Studium des neuesten Steinburger TT-Kurier vom 20.07.93 ist Erstaunliches
festzustellen:

Da gibt es bereits zu diesem frühen Termin eine komplette Übersicht über alle Teams und alle
Spielansetzungen.

Die SG Borsfleth/Glückstadt bringt die stattliche Zahl von 14 Jugendmannschaften an die
TT-Platten !!!

Der spielstärkste Verein, der MTV Itzehoe, meldet für die Saison 93/94 insgesamt 21 Teams.

Sportfreund Wilfried Törner (TTC Bellnhausen) erhielt die goldene Ehrennadel des HTTV.

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

Bericht der "Oberhessischen Presse" Marburg
zum letzten Spieltag der Verbandsliga

Alexander Friedrich vertrat die GSV-
Farben im Bezirk

Kampfstarker VfL rettete einen Punkt

Marburg. Am Schlußtag in den drei 1. Verbandsligen war von den heimischen Vertretern einzig noch der VfL Marburg in der **1. Verbandsliga Nord (Herren)** in Aktion. Dabei versöhnten die Marburger mit einer starken kämpferischen Leistung für eine schwache Halbserie (4:18 Punkte) und retteten nach einem 5:8-Rückstand noch ein 8:8-Unentschieden gegen den Sechsten Baunatal. Neben dem Doppel Stippich/Schöppner (2) hatten Alexander Issing und Ingo Schäfer mit einer 4:0-Bilanz im dritten Paarkreuz Anteil am verdienten Punktgewinn.

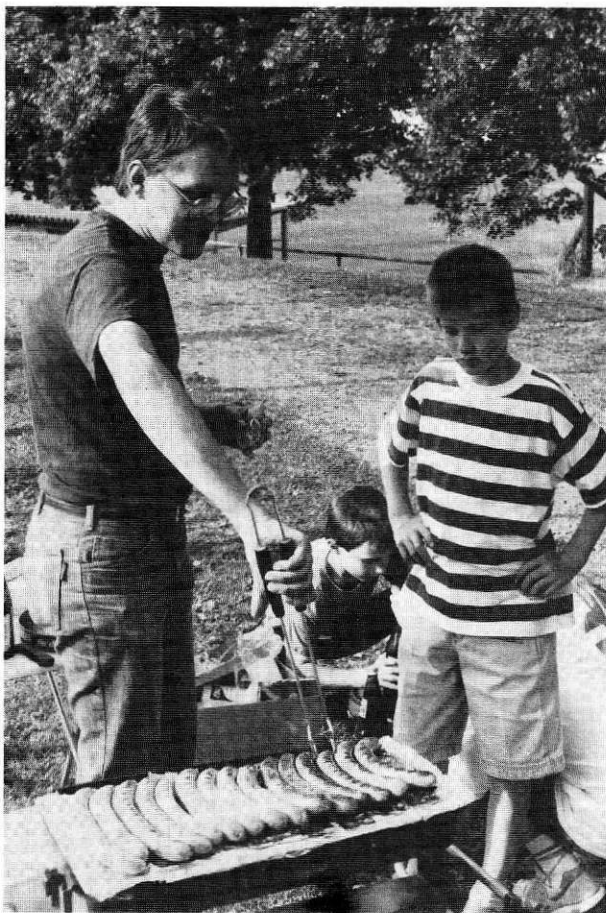
VfL Marburg – GSV Eintracht Baunatal 8:8. Stippich/Schöppner – Friedrich/Poppe 2:1; Balzer/Wagner – Fuchs/F. Bachmann 0:2; Issing/Schäfer – J. Bachmann/Tonn 2:1; Balzer – F. Bachmann 1:2; Wagner – Friedrich 1:21 Stippich – J. Bachmann 2:1; Balzer – Friedrich 0:2; Wagner – F. Bachmann 0:2; Stippich – Fuchs 2:1; Schöppner – Tonn 0:2; Issing – J. Bachmann 2:0; Schäfer – Poppe 2:0; Stippich/Schöppner – F. Bachmann/Fuchs 2:0.

TISCHTENNIS

Bezirksendrangliste in Zierenberg

Herren: 1. Mayer (Besse) 11:9 Siege, 2. Krause (Besse) 9:2, 3. Talmon (Besse) 7:4, 4. Ebert (Felsberg) 7:4, 5. Kuntze (Besse) 7:4, 6. Günther (Besse) 6:5, 7. Mewes (Homberg) 5:6, 8. Müller (Besse) 4:7, 9. Schmidt (Breitenbach) 3:8, 10. Friedrich (Eintracht Baunatal) 3:8, 11. Langmann (Waldau) 3:8, 12. Göbel (FT Niederrzwehren) 1:10.

Damen: 1. Leßmann (Hessen Kassel) 8:1, 2. Dömgel (Ellenberg) 7:2, 3. Neumeyer (Westuffeln) 6:3, 4. Kyrsteuner (Ellenberg) 6:3, 5. Engelbrecht (Westuffeln) 5:4, 6. Rummel (Homberg) 4:5, 7. Vaupel (Homberg) 3:6, 8. Steinbrecher (Ostheim/Haina) 3:6, 9. Komorowski (Hess. Lichtenau) 3:6, 10. Heidrich (Unterrieden) 0:9. (yex)



Erich Buntenbruch, der Grillmaster bei der
Jugendabschlußfete im Juni 93

Sklavenleben

Von Bernhard Katsch

Jeden Sommer dasselbe. Wer nicht reist, muß besorgen.

Diesmal füttere ich die Molche bei Irmentraut. Ich leere den Briefkasten bei Heidi. Ich schalte die Platte aus bei Astrid und lösche den Schwelbrand. Ich rede mit Franks Papagei. Ich schneide Tims und Eddas Rasen. Ich gieße überall Blattpflanzen. Ich versorge Utes Gefrierschrank wieder mit Strom (den Stecker hatte sie herausgezogen!) und entsorge 11 Kilo Stinkefleisch. Ich melde den Einbruch bei Gudrun und Jörk. Ich gieße Walters Elterngrab. Ich zahle die Miete für Ingo, der das wieder vergessen hat. Ich verkaufe — stellvertretend — Bodos altes Sofa. Ich betreue die Handwerker in Ottokars Eigentumswohnung. Ich betätige die Rolläden bei Franziska, Holde und Ingelein, damit es so aussieht, als wären sie gar nicht verreist.

Eins steht fest: nächsten Sommer bin ich auch auswärts!

Sagt der Staatssekretär zum Postminister:

„Mit dem neuen Postleitzahlen-System machen wir gebührenmäßig zweimal Kasse! Jedesmal, wenn Sie jemandem einen Brief schreiben wollen, müssen Sie ihn zuerst anrufen und fragen, welche Postleitzahl er hat!“

Von 1961 bis 1993:

Gewinner der Europapokale und der ETTU-Cups

	Europapokal Herren	Europapokal Damen	ETTU-Cup Herren*	ETTU-Cup-Damen*
1979	1. Spartacus Budapest 2. Borussia Düsseldorf	1. Statisztika Budapest	1. Vasutas Budapest	1. TTVg. WRW Kleve 2. Mladost Zagreb
1980	1. Vasutas Budapest	1. Statisztika Budapest	1. SSV Reutlingen 2. GSTK Zagreb	1. Mladost Zagreb
1981	1. Spartacus Budapest	1. Statisztika Budapest	1. Spartak Subotica 2. ATSV Saarbrücken	1. DSC Kaiserberg 2. Industrogradnja Zagreb
1982	1. SSV Reutlingen 2. Vasutas Budapest	1. Statisztika Budapest	1. ATSV Saarbrücken 2. AS Messine Paris	1. Budapest SE
1983	1. SSV Reutlingen 2. Borussia Düsseldorf	1. Statisztika Budapest	1. Vasutas Budapest 2. TTC Grenau	1. Budapest SE
1984	1. TTC Jülich 2. Vitkovice Ostrava	1. Statisztika Budapest	1. TT Vita San Elpidio 2. ATSV Saarbrücken	1. Budapest SE
1985	1. AZS Gdansk	1. Statisztika Budapest	1. Spartacus Budapest	1. Budapest SE
1986	1. ATSV Saarbrücken 2. Vitkovice Ostrava	1. Statisztika Budapest	1. La Trinité Sports 2. Borussia Düsseldorf	1. Avanti Hazerswoude
1987	1. TTC Grenau 2. ATSV Saarbrücken	1. Avanti Hazerswoude	1. Borussia Düsseldorf 2. Levallois UTT	1. Budapest SE
1988	1. TTC Grenau 2. Spartacus Budapest	1. Spartak Vlasim	1. Levallois UTT 2. SSV Reutlingen	1. Budapest SE
1989	1. Borussia Düsseldorf 2. Falkenbergs BTK	1. Statisztika Budapest	1. ATSV Saarbrücken 2. SpVg. Steinhagen	1. Budapest SE 2. SpVg. Steinhagen
1990	1. Levallois UTT 2. ATSV Saarbrücken	1. Statisztika Budapest	1. TTC Jülich 2. SpVg. Steinhagen	1. Budapest SE
1991	1. Borussia Düsseldorf 2. Levallois UTT	1. Statisztika Budapest	1. Falkenbergs BTK 2. TTC Jülich	1. TSG Dülmen 2. Stiinta Constanta
1992	1. Borussia Düsseldorf 2. ATSV Saarbrücken	1. Spvg. Steinhagen 2. Statisztika Budapest	1. VfB Lübeck 2. Falkenbergs BTK	1. Tempo Team Amsterdam 2. TSG Dülmen
1993	1. Borussia Düsseldorf 2. Sporting Charleroi	1. Spvg. Steinhagen 2. Statisztika Budapest	1. TTC Jülich 2. Postas Budapest	1. TuS Glane 2. Montpellier le Crés

Zur Erläuterung: Aufgeführt sind die jeweiligen Gewinner sowie die zweitplatzierten Vereine aus dem Bereich des DTTB und die DTTB-Klubs unterlegenen Finalisten. * = zunächst als Messestädte-Pokal ausgespielt.

Zusammenstellung: Angelika Schäfer

1993/94 18 DTTB-Klubs

Rekord

Mit der Rekordzahl von insgesamt 18 Klubs wird der Deutsche Tischtennis-Bund in der Spielzeit 1993/94 in den Pokalwettbewerben der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) vertreten sein. Diese Zahl ergibt sich aus den Ergebnissen der abgelaufenen Saison, in der mit den nationalen Meistern Borussia Düsseldorf (Europapokal der Landesmeister, Herren) und Spvg. Steinhagen (Europapokal der Landesmeister, Damen) sowie dem TTC Jülich (ETTU-Nancy-Evans-Cup, Herren) und dem TuS Glane (ETTU-Nancy-Evans-Cup, Damen) in sämtlichen vier Wettbewerben deutsche Teams triumphierten und somit automatisch für die neue Spielzeit qualifiziert sind.

Europapokal der Landesmeister, Herren: Borussia Düsseldorf (Titelverteidiger), Post SV Telekom Mülheim;

Europapokal der Landesmeister, Damen: Spvg. Steinhagen (Titelverteidiger), TSG Dülmen;

ETTU-Nancy-Evans-Cup, Herren: TTC Jülich (Titelverteidiger), TTC Zugbrücke Grenau, Spvg. Steinhagen, VfB Lübeck, TSV Maxell Sontheim, TTC Helga Hannover, TTC Plaza Altena, TTF Ochsenhausen;

ETTU-Nancy-Evans-Cup, Damen: TuS Glane (Titelverteidiger), FC Langweid, RW Klettham-Erding, FC Bayer Uerdingen, TSV Betzingen, VfB-TT im VfB Lübeck.

Witz des Monats:

Ein Amerikaner und ein Deutscher feilschen um die größten Persönlichkeiten ihres Landes. Der Ami brüstet sich: "Wir haben unseren großen Präsidenten Bill Clinton und die Stars Johnny Cash, Stevie Wonder und Bob Hope". Darauf der Deutsche: "So ähnlich wie bei uns. Wir haben unseren Kanzler Helmut Kohl, no cash, no wonder und no hope !!!"

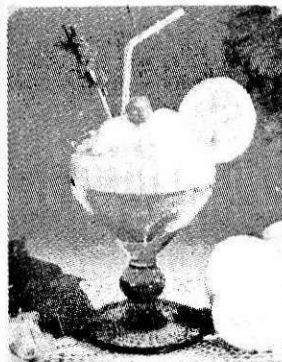
Albu verkauft sein Mofa

Aus gesundheitlichen Gründen gibt Albu sein Mofa (führerscheinfrei) ab. Nur ein Jahr gefahren, gut erhalten. Preis -weit unter Neuwert- DM 1200.-

Interessenten wenden sich an Albert Buntenbruch unter Tel. 05601/87310 oder Kasselweg 17, 34225 Baunatal 4.

Wer zuerst kommt

Neu in Großenritte EISCAFE ITALIA



Baunatal-Großenritte
Kampstraße 1
Inh.
Anna-Maria Tedeschi
Tel. 05601 / 87938

Spielberechtigung zum 1. Juli

Wechselfieber in Hessen

Name	alter Verein	neuer Verein
Öyvind AAS	FTG Frankfurt	TSG Wieseck
Petra ADAM	SKC Frankfurt	ESV BC B. Homburg
Oliver BAIER	TTC Lampertheim	FV Wiesenthal
Tatjana BAR	TSV Sandhofen	TSV Langstadt
Peter BECKER	TTC Dorheim	SV Fraulautern
Torsten BECKER	1. FC Saarbrücken	TTC Heusenstamm
Frank BEER	TSG Sandershausen	TSV Besse
Melanie BERKL	TV Großen-Linden	KSV Hessen Kassel
Miroslav BINDATSCHE	ESV Jahn Kassel	TTC Helga Hannover
Sylke BROMM	SG Dornheim	1. SC Klarenthal
Thomas CASELITZ	TTC Esslingen	TV Müller Gönner
Petro CSABA	Post Budapest	SV Darmstadt 98
Nadine DÖRING	TSV Ellenberg	KSV Hessen Kassel
Jochen EISELE	TTF Ochsenhausen	TV Müller Gönner
Ernst FISCHER	TTC Salmünster	TTC Lampertheim
Matthias FLEISCHER	TG Nieder-Roden	TTC Heusenstamm
Stephan FRANK	SV Mittelbuchen	TTC Höchst/Nidder
Tina FRITZ	TV Großen-Linden	TTV Andernach
GERHARDT	TSG Wieseck	TTV Stadtallendorf
Gerke	TSG Sandershausen	TTV Schmalkalden
Pham GIANG	TTC Langen	TGS Jügesheim
Ulrich GROSS	TFC Steinheim	KSG Dortelweil
Michael HAUSMANN	TTC Heusenstamm	TS Ober-Roden
Frank HEGGENBERGER	SV Telekom Mülheim	FTG Frankfurt
Sibylle HEIM	TTC Rödgen	TTC Schönstadt
Michael HEINZ	TTC Lampertheim	SV Mörlenbach
Christian HETZFLEISCH	TSV Kleinen-Linden	TSG Wieseck
Wolfgang HILD	TTC Heusenstamm	SV Mittelbuchen
Helmut HINDER	TV Großen-Linden	TSV Ockershausen
Tanja HOFMANN	TTC Mörfelden	SKG Frankfurt
Matthias HOSE	TSG Sandershausen	TSV Breitenbach
Bernd JOST	TTC Herbornseelbach	TV Müller Gönner
Daniela JUNG	TTV Eschwege	TSV Arzell
Astrid JÜNGST	TTV Kickenbach	TTC Schönstadt
Gabriele JUNK	ESV BG Bad Homburg	SKG Frankfurt
Steve KASCH	TSG Wieseck	TTC Elz
Thomas KEINATH	FTG Frankfurt	TV Müller Gönner
Petra KRAUSE	KSV Hessen Kassel	TV Bergen-Enkheim
Bernd KUNDERMANN	TTC Elz	TTC Eisenbach
Jan KUNSTMANN	Tuspo Nieder-Veilmar	ESV Jahn Kassel
Kerstin MARKWITZ	TuS Krieffel	SKG Frankfurt
Carsten MATTHIAS	TTF Bad Honnef	ESV Jahn Kassel
Dirk MAYER	ESV Jahn Kassel	TSV Besse
Helmut MIESS	VfL Heppenheim	TTC Weinheim
Heiko MINDUM	SV Hünfeld	TSG Sandershausen
Vladimir MISINSKY	Y S Zürich	ESV Jahn Kassel
Arash MOMENI	TTC Mörfelden	FTG Frankfurt
J. MORGEN	TSG Sandershausen	TTV Schmalkalden
S. NEUBERT	SC Charlottenburg	TV Frauenstein
Peter NOHA	TV Müller Gönner	TTC Staffell
Miriam VON NORDHEIM	DJK BW Münster	TSV Langstadt
Tanja OHM	TFC Wolfhagen	TSV Kirchrode
Frank PINTER	TGS Jügesheim	TTC Salmünster
Josef PLACHY	Bor. Düsseldorf	TTC Herbornseelbach
Stefan PURMANN	TSG Sandershausen	TTV Schmalkalden
Denise REHBERG	TV Großen-Linden	Hünfelder SV
Heidi RIES	TTV Andernach	TV Münster
Uwe ROSSMANN	TV Müller Gönner	TTC Herbornseelbach
Markus SCHÄFER	ASG Altenkirchen	TTC Herbornseelbach
Oliver SCHAUB	TFC Steinheim	TS Ober-Roden
Julia SCHEICH	TV Bergen-Enkheim	Hünfelder SV
Nadine SCHMIDT	ATSV Saarbrücken	SV Darmstadt 98
Anja SERAFIN	TV Großen-Linden	NSC Wattenb.-Stbg.
Claudia SORG	TSV Untergröningen	SKG Frankfurt
Daniel SPORCIC	FTG Frankfurt	TTC Heusenstamm
Edith SREMAC	Spvgg. Hochheim	DJK Mainz-Finthen
Andreas STAMM	TTC Staffell	FTG Frankfurt
Carmen STORK	TSV Langstadt	SV Darmstadt 98
Astrid TAMPE	TTC Schönstadt	SV Darmstadt 98
Katharina TAUSHKANNOVA	Abakan/Rußland	KSV Hessen Kassel
Sabine THURIG	SV Neckarsulm	1. SC Klarenthal
Markus TREMMEL	TSV Stockheim	FTG Frankfurt
Sandjij VASILJEUS	University Riga	FTG Frankfurt
Arvid VOLKMAN	TTC Asslar	TSG Wieseck
Thomas WAGNER	VfL Marburg	TSG Wieseck
Dana WEBER	KSV Hessen Kassel	TSV Bergen-Enkheim
Michael WEHRHEIM	FTG Frankfurt	TTC Lampertheim
Leo WEISS	PPC Neu-Isenburg	TV Burgholzhausen
Ingeborg WELTER	SKG Frankfurt	ESV BG Bad Homburg
Nina WOLF	SV Darmstadt 98	TTC Assenheim
Eike ZIEGLER	TSG Wieseck	TTC Elz

Statistik des Hessischen TTV

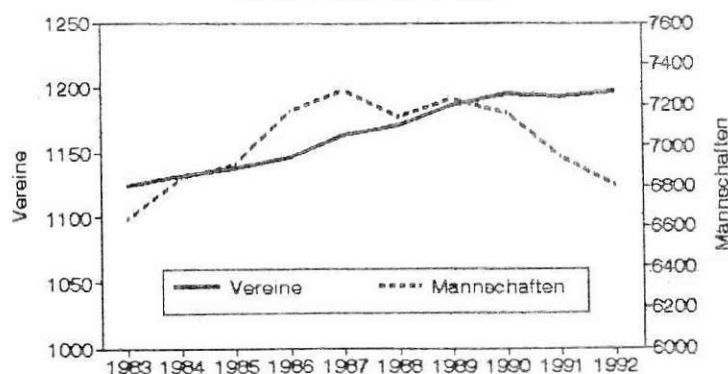
1198 Vereine 6802 Teams

Im Rahmen einer statistischen Erhebung über Trainerlizenzen hat der Lehrwart des HTTV, Stefan Weigelt, auch die Daten über Vereine, Abteilungen sowie die Mannschaften bewertet und in Übersichtsform dargestellt.

Vereinsentwicklung HTTV

Jahr	Vereine	Mannschaften
1965	609	
1966	631	
1967	668	
1968	705	
1969	725	
1970	761	
1971	826	
1972	867	
1973	883	
1974	907	
1975	935	
1976	976	
1977	1006	
1978	1055	
1979	1062	
1980	1081	
1981	1109	
1982	1115	
1983	1125	6629
1984	1133	6833
1985	1138	6900
1986	1147	7163
1987	1164	7271
1988	1172	7142
1989	1187	7229
1990	1196	7159
1991	1194	6942
1992	1198	6802

Vereine/Abteilungen und Mannschaften im HTTV von 1983-1992



Die Einsicht der Woche

Unmoral ist nur,
wenn's rauskommt.

Alfred Döblin

Einmütiges Votum für Heinz Rohm

WITZENHAUSEN ■ Die Führungsriege steht und genießt trotz vieler personeller Veränderungen das uneingeschränkte Vertrauen der Tischtennis-Klubs. Einmütig sprachen sich die Delegierten der Tischtennis-Vereine auf dem Bezirkstag in Witzenhausen für den neuen Vorstand mit Bezirkswart Heinz Rohm an der Spitze aus, der künftig die Geschicke im Bezirk Kassel leiten wird.

Nach halbjähriger kommissarischer Tätigkeit als Bezirkswart ist Heinz Rohm aus Kassel damit Nachfolger von Hubert Ludwig, der sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Mit Ingrid Backhaus aus Heckershausen

übernimmt erstmals eine Frau das Amt des Sportwarts, während ihr Vorgänger Jochen Krug (Gundershausen) künftig als Kassenwart fungiert. Neu im Vorstand sind auch Friedel Lenze (Weißeborn) als Damenwart, Bezirkslehrwart Jörg Vater (Veckerhagen) und Schülerwart Harald Lukhart (Udenborn).

Dem Vorstand gehören ferner Jugendwart Günter Goßla (Ostheim), Pressewart Karl-Friedrich Meyerhöfer (Korbach), Bezirksschiedsrichterwart Jens Döring (Ostheim), Mädelswartin Kristina Heide (Arolsen) und Hans Pfeffer (Reichensachsen) als Vorsitzender des Rechtsausschusses

an. Stellvertreter des Jugendwarts ist Michael Koslowski (Ostheim).

Obwohl Dieter Wedekind, Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV), in seiner Begrüßungsrede eine Diskussion der vom HTTV angestrebten Gebietsreform angeregt hatte, wollte von den Teilnehmern nach den intensiven Diskussionen während der Kreistage niemand mehr etwas zu diesem Thema wissen.

Die für die Saison 1994/95 geplante Neugestaltung, die eine Reduzierung in vier Tischtennis-Bezirke (statt bisher sieben) und nur noch 22 Kreise (bisher 37) aus sportlichen und vor al-

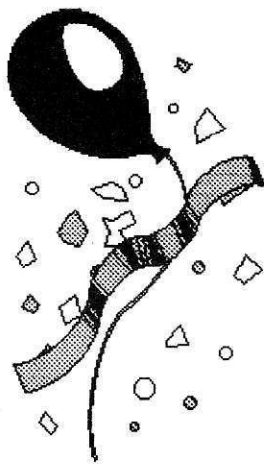
lem finanziellen Gründen vorsieht, scheint damit fast schon beschlossene Sache.

Erfreulich, so Wedekind, ist die nach wie vor vorbildliche Jugendarbeit, mit der Hessen an der Spitze im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) steht. Ranghöchste Vertreter bei der vom bisherigen Sportwart Jochen Krug vorgestellten neuen Klasseneinteilung sind die beiden Zweitligisten ESV Jahn Kassel und die Damen des KSV Hessen. In der Regionalliga geht neben der Jahn-Reserve künftig auch Aufsteiger TSV Besse auf Punktejagd, während bei den Damen die zweite Mannschaft des KSV Hessen und Wolfhagen dabei sind. (eki)

Erstmals eine Frau

WITZENHAUSEN ■ Im (fast) reinen Männergremium des Tischtennis-Bezirksvorstandes mischt künftig eine Frau mit, die im Rahmen des Bezirkstages in Witzenhausen einstimmig als Sportwartin gewählt wurde und damit ausschließlich männliche Vorgänger in dieser Funktion ablöst.

Ingrid Backhaus vom TSV Heckershausen fand über ihren Ehemann Wolf-Dietrich, TT-Abteilungsleiter beim TSV, den Einstieg als Funktionärin, obwohl sie als aktive Spielerin bei der TG Witzenhausen und jetzt in Heckershausen auch mit dem sportlichen Metier bestens vertraut ist. Seit fünf Jahren fungiert sie zudem als Klassenleiterin und seit 1991 als Gruppenleiterin im HTTV. (eki)



Broschüre und T-Shirt werben für Fairneß

Top-Athleten gegen Doping

Heike Henkel, Dieter Baumann, Steffi Graf, Franziska van Almsick, die deutschen Zehnkämpfer und weitere namhafte Spitzensportler wenden sich mit eigenen Argumenten gegen jeglichen Dopingmißbrauch. Ihre Äußerungen sind in einer Broschüre zusammengefaßt, die anlässlich der Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Sportbundes am 15. Mai in Frankfurt am Main allen Sportverbänden vorgelegt wurde.

Die Broschüre richtet sich an leistungsorientierte Nachwuchssportlerinnen und -sportler und wurde im Auftrag der gemeinsamen Anti-Doping-Kommission von DSB und NOK für Deutschland erarbeitet. In seinem Vorwort weist Aktiven-sprecher Volker Grabow auf die Verantwortung hin, die Spit-

zensportler „für viele junge Sportler und Sportlerinnen haben und auch nutzen wollen“.

Die Zielrichtung ist klar: das Abenteuer Leistungssport so zu gestalten und dessen Werte zu benennen, daß die Fairneß obenan steht.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft hat die Finanzierung dieser Aktion aus den Mitteln der Fair-Play-Initiative des deutschen Sports übernommen. 40 000 Broschüren werden in den nächsten Wochen verteilt.

Diese Aufklärungsschrift hat die Deutsche Olympische Gesellschaft um eine T-Shirt-Aktion erweitert. Mit dem Aufdruck „Mein Bekenntnis: Fair geht vor“ soll ebenfalls in deutliches Zeichen im Jugendbereich gesetzt werden.

DSB-Presses

Die ARAG Sportversicherung informiert: Tips zur Schadenverhütung im Sport

Versicherungsschutz für Wegeunfälle

Die Sportversicherung gilt bekanntlich nicht nur für Schadenfälle, die sich anlässlich von Sportveranstaltungen oder sonstigen versicherten Unternehmungen der Sportorganisationen ereignen. Auch Unfälle, die auf den Wegen zu und von versicherten Veranstaltungen eintreten, fallen unter den Versicherungsschutz des Sportversicherungsvertrages.

Von diesen sogenannten „Wegeunfällen“ sind in bedenklichem Maße Kinder und Jugendliche betroffen. Die größte Gefahr für Kinder und Jugendliche lauert auf der Straße. Die tragischen Unfälle ereignen sich hauptsächlich durch verkehrswidriges Verhalten im Straßenverkehr, falsche Einschätzung der Verkehrssituation oder durch spontane und unerwartete Reaktionen.

Die Verantwortlichen in den Vereinen sollten es sich daher

zur Aufgabe machen, den Verkehrsunterricht in Schulen und die Hinweise und Ermahnungen der Eltern wirksam zu unterstützen, um ein weiteres Ansteigen dieser Unfälle zu verhindern. Die Beachtung der nachstehenden Hinweise hilft, das Risiko eines Verkehrsunfalles zu mindern.

1. Machen Sie Kinder und Jugendliche regelmäßig (bei Veranstaltungen, nach einem Wettkampf oder Training) auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam. Auch Polizeibeamte sind gerne bereit, in Ihrem Verein einmal einen Verkehrsunterricht abzuhalten.

2. Legen Sie Trainingseinheiten oder Zusammenkünfte von Kindern und Jugendlichen - wenn möglich - nicht in die verkehrsreichste Tageszeit.

3. Gemeinsame Fahrten mit Kindern und Jugendlichen er-

fordern erhöhte Aufmerksamkeit. Sorgen Sie daher für eine ausreichende Anzahl von Aufsichtspersonen.

4. Bemühen Sie sich, die Eltern zur regelmäßigen Begleitung ihrer Kinder zu gewinnen. Die Autorität der Eltern wirkt sich erfahrungsgemäß positiv auf das Verhalten des Einzelnen sowie der ganzen Gruppe aus.

5. Setzen Sie sich nach dem Spiel oder Training noch mit den Ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen kurz zusammen. Auch oder gerade die „Kleinen“ müssen mit ihren Gefühlen nach einem gewonnenen oder verlorenen Spiel erst einmal fertigwerden. Freude oder Enttäuschung unmittelbar nach einem Spiel können sich negativ auf Konzentration und Aufmerksamkeit beim Heimweg auswirken.

ARAG

Die neuen PLZ

DTTB: 60528 Frankfurt am Main
 Norddeutscher TTV: 71228 Peine
 Südwestdeutscher TTV: 54329 Konz
 Süddeutscher TTV: 80971 München
 Die Mitgliedsverbände:
 Baden: 69181 Leimen
 Bayern: 80971 München (Postfach),
 80992 München, Georg-Brauchle-Ring
 Berlin: 14193 Berlin
 Brandenburg: 15344 Strausberg
 Hamburg: 20357 Hamburg
 Bremen: 28203 Bremen
 Hessen: 60528 Frankfurt am Main
 Mecklenburg-Vorp.: 18059 Rostock
 Niedersachsen: 30169 Hannover
 Pfalz: 66482 Zweibrücken
 Rheinhessen: 55116 Mainz
 Rheinland: 560175 Koblenz
 Saarland: 66117 Saarbrücken
 Sachsen: 01067 Dresden
 Sachsen-Anhalt: 06112 Halle
 Schleswig-Holstein: 24114 Kiel
 Südbaden: 77767 Appenweier
 Thüringen: 99096 Erfurt
 Württemberg-Hoh.: 70180 Stuttgart
 WTTV: 47014 Duisburg (Postfach),
 47055 Duisburg, Friedrich-Alfred-Straße

Das Letzte

